

Team Deutschland Damen, Torball WM, Innsbruck 4.-9. Sept. 2007

München: Die deutsche Damen-Nationalmannschaft der Blindentorballer hat am vergangenen Wochenende ihre Vorbereitung auf die vom 4. bis 9. September in Innsbruck/Österreich stattfindende Weltmeisterschaft mit einem Lehrgang beim BSV München abgeschlossen.

Nationaltrainer Marco Doth und seine Co-Trainerin Heidi Weberruß, beide vom BSV München, zeigten sich zuversichtlich und optimal vorbereitet für das anstehende Großereignis. In diesem Jahr tritt das deutsche Damenteam in völlig neuer Formation an. Der zweimalige und amtierende Weltmeister sieht sich somit einer großen Herausforderung gegenüber und peilt als Ziel die erneute Titelverteidigung an. Der abschließende Lehrgang wurde nachmals zum Abstimmen einiger taktischer Varianten genutzt. Vorrangig war jedoch die Stärkung des Teamgeists und die mentale Vorbereitung auf das Wichtigste Event in einer Torballerkarriere. Der fünf Spielerinnen umfassende Kader setzt sich wie folgt zusammen: Als Kapitän der deutschen Damen wurde Renate Hundsberger nominiert. Die Spielerin vom BSV München bestreitet bereits Ihre dritte WM und bietet der Mannschaft mit Ihrer großen Erfahrung den nötigen Rückhalt. Verstärkt wird das Quintett durch Carola Neumann und Bettina Caglikalp aus Dortmund Kirchderne. Sie sind im neuen Mannschaftsgefüge zu einem festen Bestandteil geworden und bringen eine Vielzahl an Erfahrungen aus internationalen Turnieren mit. Weitere Unterstützung bekommt das Team mit Gabriele Eschebach-Weck und Elke Aversch aus Marburg. Beide Spielerinnen stammen aus Marburg und waren im letzten Jahr beim Weltcup in Frankfurt vertreten. Wie auch schon in der Vergangenheit wird die physiotherapeutische Betreuung von Hans Göbl übernommen, der auch in diesem Jahr ein wichtiger Rückhalt für die Damen sein wird und den Trainerstab hervorragend ergänzt.

Ebenfalls bei der WM vertreten ist das deutsche Herrenteam. Der sechs Spieler umfassende Kader setzt sich aus Spielern des PSV-Karlsruhe, sowie Spielern der VSG Frankfurt, des VSV Würzburg und der SG Landshut zusammen. Das von Nationaltrainer Hans-Dieter Weidner und seinem Assistenten Josef Albanese, beide vom PSV Karlsruhe, betreute Team zeigt sich ebenfalls gut gewappnet für die Welttitelkämpfe. Als Minimalziel wollen sie das Halbfinale erreichen.

Marco Doth